

Tragödie in Jablanica: 16 Tote nach verheerenden Überschwemmungen!

In Bosnien-Herzegowina suchen Katastrophenschützer nach Opfern der schweren Überschwemmungen, besonders in Jablanica.

In Bosnien-Herzegowina laufen die Suchaktionen nach Vermissten und möglichen Todesopfern, nachdem heftige Überschwemmungen das Bergdorf Jablanica, etwa 30 Kilometer nördlich von Mostar, schwer getroffen haben. Die Naturgewalten führten dazu, dass große Felsbrocken von einem über dem Dorf gelegenen Steinbruch auf die Häuser stürzten und diese unter sich begruben. Aktuell haben die Behörden die Zahl der Todesopfer von ursprünglich 18 auf 16 korrigiert, da einige Fälle doppelt erfasst wurden. In Jablanica kamen dabei 12 Menschen ums Leben, während an anderen Orten vier weitere Tote zu beklagen sind.

Die Polizei untersucht nun, ob die technischen Bedingungen des Steinbruchs zu dem Unglück in Jablanica beigetragen haben. Verkehrswege sind vorübergehend unpassierbar, da das Wasser die Erde unter den Eisenbahnschienen abgetragen hat. Katastrophenschützer setzen Boote ein, um Betroffene in Sicherheit zu bringen, während die Intensität der Wassermassen und die Schlammlawinen die Lage weiterhin kritisch halten. Für weitere Informationen und Details zur aktuellen Lage besuchen Sie www.lippewelle.de.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de